

ARGUMENTATIONSHILFE

Einkommensteuer

DIE LINKE.

THEMA

EINKOMMENSTEUER

Kleine und mittlere Einkommen entlasten, hohe Einkommen stärker belasten, das ist zentraler Inhalt unserer Steuerpolitik. DIE LINKE will den Grundfreibetrag, also den Teil des Einkommens, für den keine Steuern erhoben werden, von gegenwärtig 9.984 Euro auf 14.400 Euro erhöhen. Wer 1.200 Euro monatlich oder weniger verdient, muss keine Steuern mehr zahlen. Gegenwärtig sind nur diejenigen mit einem Einkommen unter 832 Euro im Monat von der Steuer befreit.

Generell wollen wir alle Einkommen bis zu einer Grenze von 6.330 Euro im Monat, das entspricht ca. 76.000 Euro im Jahr, entlasten. Die größten Entlastungen sollen dabei auf die kleinen bis mittleren Einkommen zwischen 18.000 und 40.000 Euro im Jahr entfallen, also einen Monatslohn zwischen 1.500 und 3.300 Euro. Zwischen 1.043 und 1.216 Euro jährlich sollen die Entlastungen nach unserem Konzept ausmachen. Ein:e Durchschnittsverdiener:in hat rund 100 Euro mehr im Monat.

Wer mehr als 76.000 Euro jährlich, also 6.330 Euro im Monat verdient, soll im Vergleich zur den aktuellen Regelungen stärker belastet werden. Den Spitzensteuersatz wollen wir auf 53 Prozent (gegenwärtig 42 Prozent) erhöhen und damit auf ein Niveau anheben, das auch schon unter dem CDU-Kanzler Helmut Kohl galt. Wir sehen zwei Stufen einer gesonderten Reichensteuer vor: 60 Prozent für Einkommen oberhalb der aktuellen Reichensteuergrenze von 260.533 Euro und 75 Prozent für Einkommen oberhalb von 1 Million Euro zu versteuerndem Einkommen. Die Abgeltungssteuer schaffen wir ab, Kapitaleinkünfte unterliegen wieder dem persönlichen Steuersatz. Das Ehegattensplitting wird mit sozialverträglichen Übergangsregelungen durch eine geschlechtergerechte Individualbesteuerung ersetzt.

Was sagen die anderen?

SPD und **Grüne** wollen den Spitzensteuersatz für besonders gut verdienende (über 100.000 Euro) auf 45 Prozent bzw. 48 Prozent (**Grüne**, ab 250 Tsd. Euro) anheben.

Die Grünen wollen den Grundfreibetrag erhöhen (ohne Angaben zur Höhe) und Steuergutschriften für Alleinerziehende, die **SPD** will eine Änderung des Ehegattensplittings. Die **FDP** will den Spitzensteuersatz erst ab 90 Tsd. Euro und genau wie die Union die kalte Progression durch Anpassung der Steuertarife ausgleichen.

Die **AfD** hat keine konkreten Aussagen, liebäugelt aber mit einem neoliberalen Steuermodell.

LINKE Gegenargumente

Die Einkommensungleichheit ist in den letzten Jahrzehnten gestiegen. Hier hilft kein Kleinklein. Auch bei der Einkommensteuer muss gegengesteuert werden. Allein die LINKE steht mit ihrem Steuerkonzept für eine tatsächliche Umverteilung von oben nach unten. Nur wir planen eine spürbare Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen und wollen hohe Einkommen stärker belasten. In der Steuerpolitik ist ein grundsätzlicher Paradigmenwechsel nötig.